

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15.03.2023
in der Stadthalle (Stuttgarter Straße 2)

Beginn: 17:35 Uhr Ende: 21:51 Uhr

§§ 18 – 34 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Reinhold Ambacher
Stadtrat Michael Attinger
Stadträtin Monika Barner ab 18:29 Uhr, vor Beschlussfassung § 23 ö
Stadträtin Eva Baudouin
Stadtrat Dr. Jürgen Berghold
Stadtrat Hans-Peter Birkenmaier
Stadtrat Max Blon
Stadtrat Heinrich Brinker
Stadträtin Sabine Bur am Orde-Käß
Stadträtin Ute Dahner
Stadtrat Marc Eisenmann
Stadtrat Michael Faulhaber
Stadtrat Ralf Gerber
Stadträtin Marianne Gmelin
Stadtrat Michael Haug
Stadträtin Prof. Dr. Andrea Helmer-Denzel
Stadträtin Anja Hezinger ab 17:57 Uhr vor Beschlussfassung § 21 ö
Stadtrat Jens Hildebrandt
Stadtrat Dieter Franz Hoff
Stadtrat Hans Kahle
Stadtrat Andreas Kenner bis 21:50 Uhr, nach Beschlussfassung § 33 ö
Stadtrat Rainer Kneile
Stadtrat Philipp Köber
Stadtrat Ulrich Kreyscher
Stadtrat Ulrich Kübler
Stadträtin Sabine Lauterwasser
Stadtrat Manfred Machoczek
Stadtrat Dr. Christoph Miller bis 20:51 Uhr, nach Beschlussfassung § 26 ö
Stadtrat Gerd Mogler
Stadtrat Tobias Öhrlich
Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller
Stadtrat Dr. Thilo Rose
Stadträtin Bettina Schmauder
Stadtrat Wilfried Veese

Stadträtin Lena Weithofer
Stadträtin Martina Zuber

ab 20:01 Uhr, vor Beschlussfassung § 25 ö

Entschuldigt

Stadtrat Stefan Gölz

aus beruflichen Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer (nicht stimmberechtigt)
Bürgermeisterin Christine Kullen (nicht stimmberechtigt)
Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster (Jesingen)
Ortsvorsteher Siegfried Stark (Ötlingen)
Herr Claus Kuchelmeister (Rechnungsprüfungsamt)
Herr Oliver Kümmerle (Städtebau und Baurecht)
Herr Fabian Müller (Wirtschaftsförderung)
Herr Christoph Schietinger (Finanzen)
Frau Birgit Spann (Technische Infrastruktur)
Frau Maura Theuring (Stabsstelle Wirtschaftsförderung)
Herr Marco Wanzke (Bildung)
Frau Sylvia Zagst (Finanzen)
Herr Martin Zimmert (Stadtwerke)

Schriftführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Außerdem anwesend

Frau Petra Haindl (Büro becker + haindl Part GmbB, Stuttgart)	zu § 23 ö
Herr Severin Finkbeiner (Quartiersentwicklung EnBW)	zu § 24 ö
Herr Dirk Bischoff (Quartiersentwicklung EnBW)	zu § 24 ö
Herr Dr. Stefan Holl (Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH)	zu § 25 ö

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt OB. Dr. Bader bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 13. Steingauquartier – Baufeld 6/10 „Henriettenhaus“ – Anpassung der Vergabekriterien von der Tagesordnung abgesetzt wird.

§ 18 öffentlich

GR 15.03.2023

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.02.2023 ist folgender Beschluss bekannt zu geben:

§ 2 nicht öffentlich
Antrag zur Ernennung zum „Ehrenmitglied der
Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim unter Teck“
für Herrn Klaus Hirtreiter

Zustimmung zum Antrag zur Ernennung „Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim unter Teck“ für Herrn Klaus Hirtreiter durch den Gemeinderat.

Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters

Genehmigung einer dritten überplanmäßigen Ausgabe
zur Deckung der Budgetlücke Sachgebiet 241 - Gebäudemanagement

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Deckung einer Budgetlücke im Bereich Anmietung von Wohnraum und Fremdreinigung beim Sachgebiet Gebäudemanagement in Höhe von 205.000 Euro. Die Deckung erfolgt aus nicht mehr benötigten Mitteln für den zu zahlenden Verlustausgleich im Bäderbetrieb für das Jahr 2021 (Kostenstelle 40305900 Leistungen für Bäder, Sachkonto 43150000).

Auf die Anlage zum Protokoll (Eilentscheidung) wird verwiesen.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet320
3221. Betreuungssituation Halden-Kindergarten

Ein Einwohner möchte wissen, was der Gemeinderat zu tun gedenkt, um die Betreuungssituation im Halden-Kindergarten zu verbessern. Der derzeitige Zustand sei untragbar. Weiter erkundigt er sich, wie viele zusätzliche Stellen in diesem Jahr geschaffen wurden.

OB Dr. Bader berichtet, dass die Betreuungssituation nicht nur in Bezug auf den Halden-Kindergarten sondern in Bezug auf alle Kindertageseinrichtungen in der Dezembersitzung des Gemeinderats diskutiert wurde. In dieser Sitzung wurde dem Gemeinderat ein umfangreiches Maßnahmenpaket vorgestellt. Dabei gehe es insbesondere darum, die Attraktivität für das pädagogische Personal in den Einrichtungen zu verbessern. Beispielsweise umfasse dies die Aufstockung des Springerpools. Derzeit werden die Springerinnen und Springer aufgrund von längerfristigen Ausfällen dauerhaft in den Einrichtungen gebraucht. Darüber hinaus werden feste Springkräfte für große Einrichtungen derzeit geprüft. Weiter führt er aus, dass die Kitas durch organisatorische Maßnahmen entlastet werden sollen, in dem Kita-Sekretärinnen eingestellt werden. Im Halden-Kindergarten habe die Stadt dabei mit einem Piloten gestartet. Auch in einer zweiten Einrichtung werde zeitnah mit einer Sekretärin gestartet. Zudem habe der Gemeinderat die Fachdienste beschlossen, also Fachdienste für Sprache, Ausbildung und Inklusion, um auch hiermit die Betreuungssituation zu verbessern. Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat seien an vielen Maßnahmen dran. Allerdings sehe man gleichzeitig, dass es immer wieder so viele Ausfälle in den Einrichtungen gebe, dass die Stadt auch mit Neueinstellungen nicht hinterherkomme. Dies sei nicht ein Kirchheimer Problem, sondern es betreffe leider alle Kommunen. Im Moment gebe es auch einen großen Wettbewerb unter den Kommunen um pädagogisches Personal. Die Stadt bilde selbst pädagogisches Personal aus und die Ausbildungsplätze werden ständig erhöht. Zudem gibt es die Möglichkeit der PIA-Ausbildung bei der Stadtverwaltung. Dennoch reiche es immer noch nicht aus. Dies sei jedoch auch ein gesamtgesellschaftliches Dilemma, vor dem die Kommunen stehen. Die Kommunen versuchen das bestmögliche zu tun, in dem man Plätze attraktiver gestalte, auch über das Gehalt. Bei der Festlegung des Gehalts sei man als Kommune außen vor. Dies werde durch die Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaft festgelegt. Ansonsten versucht die Stadtverwaltung die Rahmenbedingungen im Kita-Bereich zu verbessern und zusätzliche Kräfte durch neue Methoden zu gewinnen. Auch das Thema Marketing soll verbessert werden mit der Frage, wie stellen wir uns nach außen dar, um Fachkräfte zu gewinnen. Er fasst zusammen, dass diese Problematik nur gesamtgesellschaftlich gelöst werden könne. Er ergänzt, dass die genaue Zahl an zusätzlichen Stellen nachgereicht werden könne. Der Betreuungsschlüssel werde durch das KVJS vorgegeben und wenn dieser nicht erfüllt werden könne, müssen Einrichtungen geschlossen werden. Es gebe auf der anderen Seite auch die Möglichkeit, die Betreuungszeiten dauerhaft zu reduzieren. Das seien im Moment die beiden Alternativen. Jedoch wolle die Stadt nach wie vor die Betreuungszeiten aufrechterhalten.

BMin Kullen ergänzt, dass Schließungen nicht leichtfertig gemacht werden. Viele Schritte werden vorab durchgeführt, bevor Teilschließungen erfolgen.

**Bericht zu aktuellen Maßnahmen im Zusammenhang mit
der Ukrainehilfe**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

Kenntnisnahme vom Bericht zu aktuellen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ukrainehilfe.

Auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation Ukraine-Bericht) wird verwiesen.

**Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten
Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck,
Dettingen unter Teck, Notzingen
- erneuter öffentlicher Auslegungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 35

Beim Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

32 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Prüfung der während der erneuten öffentlichen Beteiligung der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen und der Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.
2. Zustimmung zum geänderten Entwurf des Flächennutzungsplans vom 12.10.2020 / 24.11.2020 / 19.05.2022 / 01.08.2022 / 30.12.2022 / 13.02.2023, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GA/2023/001 dargestellt.
3. Zustimmung zur Begründung vom 12.10.2020 / 24.11.2020 / 19.05.2022 / 01.08.2022 / 14.02.2023, wie in der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage dargestellt.
4. Zustimmung zum Umweltbericht vom 01.03.2022 in Verbindung mit den Gebietssteckbriefen.
5. Auftrag an die Verwaltung, den Entwurf des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck, Dettingen unter Teck und Notzingen sowie die Begründung (Entwurf) gemäß § 4 a Absatz 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuholen.

§ 22 öffentlich

GR 15.03.2023
GR/2023/044

**Schlossgymnasium
- Sanierungsfahrplan**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 35

Kenntnisnahme von den geplanten Maßnahmen zur Modernisierung und Sanierung des Schlossgymnasiums und vom erforderlichen Zeit- und Finanzbedarf.

Auf die Anlage zum Protokoll (Sanierungsfahrplan Schlossgymnasium) wird verwiesen.

**Ludwig-Uhland-Gymnasium - Generalsanierung
Bauteile C und D, Sanierung des Brandschutzes und der
digitalen Infrastruktur**
**- Vorentwurfsplanung für die Generalsanierung der
Bauteile C und D**
**- Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen in den
Bauteilen A, B und E**
- Freigabe der Ausschreibung

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

36 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Kenner (SPD):

Die Schülermitverantwortungen (SMV) der beiden Gymnasien werden mit in die Planungen einbezogen.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

36 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Kenner (SPD):

Es wird geprüft, ob die Container- und Platzlösung als Interim im Gesamtkonzept für beide Gymnasien erfolgen kann.

Beschluss Nr. 3

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

36 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme der Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung von der Generalsanierung der Bauteile C und D inklusive der Schaffung der Infrastruktur für die Digitalisierung in allen Bauteilen.
2. Zustimmung zur Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen in den Bauteilen A, B und E wie in der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung dargestellt.
3. Freigabe der Ausschreibung für die vorgezogenen Brandschutzmaßnahmen in den Bauteilen A und E in Höhe von 226.337 Euro.

**Quartiersbezogenes Energie- und Mobilitätskonzept für
das Gewerbegebiet Bohnau-Süd**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

StR Köber nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und bei den Zuhörern Platz.

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

35 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Blon (Grüne):

Beauftragung der Stadtverwaltung, zu klären, welche verkehrlichen Auswirkungen das geplante Gewerbegebiet auf die gesamte Stadt hat und welche verkehrsplanerischen Maßnahmen im Stadtgebiet notwendig sind, um die Bohnau-Süd anzubinden, ohne das Verkehrsnetz zu überlasten.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

34 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Blon (Grüne):

Beauftragung einer Prüfung bei der Erstellung eines Energiekonzepts, ob bereits bestehende Gewerbebetriebe in der Bohnau ein Interesse an einem Anschluss an die geplante Strom- und Wärmeversorgung haben und wie dieser Anschluss ggf. umgesetzt werden kann.

Beschluss Nr. 3

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

- 17 Ja-Stimmen
- 18 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 1 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Blon (Grüne):

Vertagung der Entscheidung über ein quartiersbezogenes Mobilitätskonzept für das Gewerbegebiet Bohnau-Süd.

Beschluss Nr. 4

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 20 Ja-Stimmen
- 8 Nein-Stimmen
- 7 Enthaltungen
- 1 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zur Beauftragung der EnBW, ein quartiersbezogenes Energie- und Mobilitätskonzept für das Gewerbegebiet Bohnau-Süd zu erstellen.
2. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 148.890 Euro auf die Kostenstelle 60002000 Mobilität / 200056000 Leistungen für Strom/Wärme, Sachkonto 42910000. Eine Deckung erfolgt über die Deckungsreserve (Kostenstelle 20105400, Sachkonto 44980000).

Einzelhandelskonzept Kirchheim unter Teck 2030+

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 37

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

22 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
12 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Kenner (SPD):

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Auf die Anlagen zum Protokoll (Stellungnahme des City-Rings und Präsentation Einzelhandelskonzept) wird verwiesen.

**Tiny House Siedlung Kirchheim unter Teck -
Schaffung der Rahmenbedingungen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 37

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

19 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Dr. Rose (CDU):

Das Wohnen in den Tiny Häusern wird dauerhaft ermöglicht und hierfür wird die Befristung auf 15 Jahre herausgenommen.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

36 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Auftrag an die Verwaltung, die Tiny House Siedlung auf Basis der in der Vorlage genannten Rahmenbedingungen voranzutreiben.

**Bebauungsplan "Am Jauchernbach" - 2. Änderung
gemäß § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften
Planbereich Nr. 15.01/2
Gemarkung Kirchheim
- Satzungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

34 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Beratung und Prüfung der, während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs, eingegangenen Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Anregungen aus dem Kreis der Öffentlichkeit.
2. Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Am Jauchernbach“ - 2. Änderung, gemäß § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften, Planbereich Nr. 15.01/2, gemäß § 10 BauGB mit folgendem Wortlaut als Satzung:

Auf Grund von

GemO i. d. geänderten Fassung vom 24.07.2000 (BGBl. 2000 S. 582, ber. S. 698),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.12.2020 (GBl. S. 1095)

BauGB i. d. Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634),
zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 6)

LBO i. d. Fassung des Gesetzes vom 05.03.2010 (BGBl. S. 416),
zuletzt geändert durch Artikel 27 der Verordnung vom 21.12.2021 (GBl. 2022 I S. 1,4)

BauNVO i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786),
zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 6)

PlanZV vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58),
zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802)

hat der Gemeinderat am 15.03.2023 folgenden Bebauungsplan als Satzung beschlossen:

Bebauungsplan „Am Jauchernbach“ - 2. Änderung
gemäß § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften
Planbereich Nr. 15.01/2
Gemarkung Kirchheim

I.

Der vorgenannte Bebauungsplan aus dem Lageplan des Bebauungsplanes mit Textteil vom 28.03.2022 / 09.11.2022 / 13.02.2023.

II.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem Lageplan in der Anlage, in dem seine Grenzen eingezeichnet sind.

III.

Maßgebend ist die Begründung vom 28.03.2022 / 09.11.2022 / 13.02.2023.

**Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "Historisches
Fabrikgebäude Otto Ficker"
- Einleitungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

32 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB für das im Lageplan vom 07.12.2022 dargestellte Untersuchungsgebiet „Historisches Fabrikgebäude Otto Ficker“.

Im Rahmen dieser Zustimmung werden keine baulichen Maßnahmen beschlossen. Diese werden innerhalb des Baugenehmigungsverfahrens geprüft.

**Einführung von Tarifen für die Entnahme von Strom aus
den Wallboxen in den Tiefgaragen Kraut- und
Schweinemarkt**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

36 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zur Einführung von Tarifen zur Nutzung der Ladeinfrastruktur (Wallboxen) in den Tiefgaragen Kraut- und Schweinemarkt.
2. Festsetzung des Ladetarifs auf 46 ct/kWh zuzüglich Umsatzsteuer bis zum 31.03.2023.
3. Anpassung des Ladetarifs ab dem 01.04.2023 gemäß der Empfehlung des Hosting- und Abrechnungsdienstleisters (Fa. Eneco) unter Ausnutzung des maximal marktüblichen Ladetarifs.

§ 30 öffentlich

GR 15.03.2023
GR/2023/008

**Steingauquartier - Baufeld 6/10 "Henriettenhaus"
- Anpassung der Vergabekriterien**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**Erstellung einer Großsporthalle
- Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
- Standortentscheidung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

StRin Schmauder (Freie Wähler) und StR Eisenmann (SPD) nehmen wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und bei den Zuhörern Platz.

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 33 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 2 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Fortführung des Projektschritts 3 der Machbarkeitsstudie Großsporthalle am Standort Sportpark (Schlossgymnasium-Parkplatz). Die anderen beiden Standorte scheiden für eine Umsetzung einer Großsporthalle aus.

**Förderprogramm „Quartiersimpulse Unser Jesingen –
unsere Entscheidung“
- Aufhebung des Sperrvermerkes für die
Sozialraumanalyse im Haushaltsjahr 2023
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

32 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
4 Nicht abgestimmt

1. Aufhebung des Sperrvermerks im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 50.000 Euro für die Erstellung einer Sozialraumanalyse im Stadtteil Jesingen (Kostenstelle 50005712 Kooperation/Vernetzung Jesingen, Sachkonto 42710000) zugunsten der Vorfinanzierung des Projektes „Unser Jesingen – Unsere Entscheidung“ für mehr Teilhabe und Begegnung als Quartiersprojekt gegen Einsamkeit und soziale Isolation.“
2. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 74.508 Euro auf die Kostenstelle 50005712 Kooperation/Vernetzung Jesingen, Sachkonto 40120000 und 42710000. Eine Deckung erfolgt mit 26.300 Euro über das Personalbudget und mit 48.208 Euro über die bereitgestellten Mittel für die Erstellung einer Sozialraumanalyse.

**Bildung von Ermächtigungsüberträgen im
Haushaltsjahr 2022**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

36 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zur Bildung der Ermächtigungsüberträge im Zuge des doppelten Jahresabschlusses 2022:
 - 1.1 im Ergebnishaushalt 613.664 Euro
 - 1.2 im Finanzhaushalt 36.865.169 Euro
2. Zustimmung zur Bildung einer Rückstellung für eine unterlassene Instandhaltung im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 im Sachgebiet Hochbau in Höhe von 235.000 Euro.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

230
231

1. Ausgewiesene Flächen im Flächennutzungsplan

StR Attinger (Grüne) bittet darum, dass eine Zahl ermittelt werde. Bei der Aufstellung des Flächennutzungsplans seien eine gewisse Anzahl an Gebieten in Kirchheim unter Teck bereits in Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete usw. ausgewiesen gewesen. Er denkt, dass die Stadt bereits einen großen Rucksack an Gebieten habe, in denen nichts gemacht werden dürfe und wo die Stadt keinen Einfluss darauf habe. Für solche Diskussionen wären die Zahlen von Vorteil. Weiter geht er darauf ein, dass es von der Weltklimakonferenz eine Vorgabe gebe, ein Drittel der Gegend und der Meere sollen geschützt werden. Er glaube, dass man hiervon in Kirchheim unter Teck nicht weit entfernt sei.

Auf die Anlage zum Protokoll (Flächenzusammenstellung für Kirchheim unter Teck, Dettingen unter Teck und Notzingen) wird verwiesen.

Gez.
Kögel